

Eingang bei: L/OB
Datum: 12.05.2023
Eingang bei: 10-2.1
Datum: 15.05.2023

Uhrzeit: 13:45
Uhrzeit: 06:45

Antrag und Anfrage

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

PULS-Fraktionsgemeinschaft

Betreff

Ergänzungsantrag zu GRDRs 217/2023: Sozialer Raum für Anwohner*innen, Kinder und Familien im Superblock West

Begründung:

Mit dem ersten Stuttgarter Superblock in der Augustenstraße setzt die Stadt einen Verkehrsversuch um, der die Aufenthaltsqualität und den sozialen Raum im Wohnquartier stärken soll. Neben einzelnen Elementen wie Sitzgelegenheiten, mehr Grün und weniger Durchgangsverkehr ist das zentrale Ziel eines Superblocks, öffentliche Verkehrsfläche zu demokratisieren und als sozialen Raum für Anwohner*innen und die Stadtgesellschaft nutzbar zu machen. So ist dies bereits lange gelebte Praxis in Barcelona.

Der Verkehrsversuch der Stadt Stuttgart muss daher konsequent auf dieses Ziel ausgerichtet sein, um den Bürger*innen die Sinnhaftigkeit und Chancen eines Superblocks aufzuzeigen. Die Vorlage, die am 02.05.2023 im Ausschuss für Städtebau und Technik beraten wurde (GRDRs 217/2023), hat dieses Ziel noch nicht ausreichend bürgernah im Fokus.

Aufgrund fehlender Geschwindigkeitsbegrenzungen für den fließenden Verkehr erhalten Kinder und Familien keinen sicheren sozialen Raum zur Entfaltung im Superblock. Auch ist für den asphaltierten Bereich keine ausreichende Beschattung vorgesehen, so dass sich der soziale Raum insbesondere in warmen Sommermonaten auf einzelne Spots wie Bäume oder Häuserfassaden reduziert, die für sich allein keine Begegnungsfläche für die Stadtgesellschaft schaffen können. Letztendlich fehlt auch das verbindende Element, dass Bürger*innen in den Superblock einlädt. Dies kann z. B. erreicht werden, in dem Beschattungselemente wie Sonnensegel farbenfroh sichtbar als Anziehungsmagnet gestaltet und über Asphaltflächen installiert werden. Zudem können Spielboxen für Kinder zu gemeinsamen bunten Aktivitäten auf den Asphaltflächen animieren.

Der Verkehrsversuch in der Augustenstraße soll der erste Schritt und nicht der letzte Versuch sein, in der Stadt Stuttgart öffentliche Verkehrsfläche in einzelnen Stadtteilen zu demokratisieren. Die Verwaltung wurde daher in der Vergangenheit ermächtigt, eine externe Untersuchung von weiteren Potentialquartieren in den inneren Stadtbezirken und dem Bezirk Bad Cannstatt zu beauftragen. Hierfür wurde eine Summe von 50.000 € in den Haushalt eingestellt.

Wir beantragen daher:

Die Verwaltung prüft und berichtet im Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik am 16.05.2023:

- a. In welcher Form kann während dem Verkehrsversuch auf Straßen des Superblocks Schrittgeschwindigkeit für den fließenden Verkehr angeordnet werden?
- b. In welcher Weise können farbenfrohe Beschattungselemente wie z. B. Sonnensegel über asphaltierten Flächen im Superblock installiert werden?
- c. In welcher Weise können öffentlich verfügbare Spielboxen im Superblock zugänglich gemacht werden?
- d. Wie ist der aktuelle Sachstand zur Potentialstudie von Superblocks in anderen Stadtbezirken? Welche Schritte wurden von der Verwaltung bereits eingeleitet? Wie ist der weitere Zeitplan vorgesehen?

Christoph Ozasek, Deborah Köngeter, Verena Hübsch, Ina Schumann, Thorsten Puttenat